

Zweiter Versuch, mit einem gegossenen Talglichte, wovon sechs Stück auf ein Pfund gerechnet werden.

Ein solches Licht wog $5\frac{1}{4}$ Loth, und verlor während eines stundenlangen Brennens 185 Gran am Gewicht, welchem zu Folge dieses Licht überhaupt $6,8^{10}$ Stunden, oder 6 Stunden 45 Minuten gebrannt haben würde. Die Flamme war schwach flatternd und stieß vielen Dampf aus.

Dritter Versuch, mit einem gegossenen Talglichte, wovon acht Stück auf ein Pfund gerechnet werden:

Dieses Licht wog $3\frac{7}{8}$ Loth und 4 Gran; es wurde einer stundenlangen Brennung unterworfen, wobei 140 Gran am Gewicht verloren gingen; folglich würde ein solches Licht überhaupt $6,6^{71}$ Stunden, oder 6 Stunden 40 Minuten haben brennen können; übrigens war die Erscheinung des Verbrennens der beim vorigen Lichte gleich.

Vierter Versuch, mit einem gegossenen Lichte wovon neun Stück auf ein Pfund gerechnet werden.

Das Gewicht eines solchen Lichtes betrug $3\frac{1}{2}$ Loth und es verlor während des Brennens von einer Stunde 120 Gran, welchem gemäß dasselbe überhaupt 7 Stunden würde gebrannt haben. Die Flamme war der beim vorigen Versuche gleich.

Die Resultate, welche jene Versuche darboten, schie-
nen, aus mehr als einem Gesichtspunkte betrachtet, Auf-
merksamkeit zu verdienen, und gaben Veranlassung zur Selbst-
anfertigung verschiedener Lichtsorten, aus reinem Wallrath
(Sperma ceti), aus Wallrath und Talg, und aus Wachs
und Talg, beides unter verschiedenen quantitativen Ver-
hältnissen; so wie endlich auch eine Mischung aus Wachs,
Talg,